

Ludwig Fulda (1862-1939)

## Müller

Wundervolle Neuerungen  
Hatt' ich auf ein Schiff geladen;  
Zu den heimischen Gestaden  
War ich tapfer durchgedrungen.

5 Allgemeinen Lobs gewiß,  
Strebt' ich, meine Fracht zu landen;  
Aber Welch ein Hindernis!  
Müller ist nicht einverstanden.

10 Müller, der sich selbst bestellte  
Zum freiwill'gen Hafenhüter,  
Visitiert die neuen Güter,  
Ob sie besser als das Alte.  
Wenn ringsum die Flut sich regt  
15 Und mit ungestümem Branden  
Perlen an das Ufer trägt,  
Müller ist nicht einverstanden.

Geh landeinwärts eine Strecke  
20 Über Brücken, über Stege;  
Geh des Berges Zickzackwege:  
Müller steht an jeder Ecke.  
Eisig weht dich an sein Gruß,  
Und du fühlst den Pfad versanden  
25 Unter deinem raschen Fuß –  
Müller ist nicht einverstanden.

Dränge vorwärts, geistbeflügelt;  
Klimm und klettere gleich der Gemse –  
30 Müller ist die große Bremse,  
Welche zähmt und zerrt und zügelt.  
Erst ein freundlich sanfter Druck  
Wie von stahlgeflochtenen Banden,  
Dann ein fürchterlicher Ruck:  
35 Müller ist nicht einverstanden.

Mildes, väterliches Mahnen,  
Das von seinen Lippen träufelt,  
Wächst sich aus und schwillt verteufelt  
40 Zu gewaltigen Orkanen.  
Mitten im Entrüstungssturm  
Lauert hungrig auf dein Stranden  
Rechts und links ein Tatzelwurm:  
Müller ist nicht einverstanden.

45

Jedem Großen, jedem Freien  
Trotzen hunderttausend Müller,  
Hunderttausend gift'ge Brüller,  
Die sein Kernwort überschreien.  
50 Seiner Heilsverkündigung taub  
Zetern mordbegier'ge Banden:

Nieder, nieder in den Staub!  
Müller ist nicht einverstanden.

55 Droben in der lautren Sphäre  
Ist die Wohnung schon bereitet,  
Sind die Harfen schon besaitet –  
Ja, wenn Müller nur nicht wäre!  
Hoffnungsplan und Frühlingswahn  
60 Werden jämmerlich zuschanden;  
Alle Liebesmüh' vertan . . .  
Müller ist nicht einverstanden.  
(244 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap149.html>